


Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1900-1901

24.2.1901



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 24. Februar 1901.

Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **40.** Abonnements-Vorstellung.

Die Hugenotten.

Große Oper in fünf Aufzügen von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra und Schwester König Karls IX. von Frankreich	Margit Beder.
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre, Katholik	Wilhelm Dörwald.
Valentine, seine Tochter	Zdenka Fajbender.
Raoul de Nangis, ein hugenottischer Edelmann	Emil Gerhäuser.
Graf von Nevers, Tavannes, Thoré, Cossé, De Rez, Méru, du Besme, Meaurevert, Magistratsperson	Ferdinand Jäger. Hans Puffard. Wilhelm Beyer. Friedr. Krausemann. August Haag. Heinrich Blank. Adolf Bodenmüller. Clem. Schaarschmidt.
Urbain, Page der Königin	Anna Glocker.
Hofdamen	Frieda Meyer. Magdalene Bauer.
Marcel, Raoul's Diener und Soldat	Hans Keller.
Bois Rosé, ein hugenottischer Soldat	Robert Hutt.
Ein Nachtwächter	Adolf Bodenmüller.
Mönche	Karl Heinrich. August Haag. Karl Bruker.

Hofherren. Hofdamen. Mönche. Pagen. Edelleute. Studenten. Bürger und Bürgerinnen.
Zigeuner. Soldaten. Volk.

Zeit der Handlung: Im August 1572. Die beiden ersten Akte unweit, die drei letzten vor und in Paris.

Die Ballet-Arrangements sind von Paula Bayz.

Im 2. Akt: **Badeszene**, ausgeführt von sechs Damen des Balletcorps.

Im 3. Akt: **Zigeunertanz**, getanzt von Paula Bayz, Luise Kling, Richard Allegri, Philipp Knab und dem Balletcorps.

Die große Pause findet nach dem dritten Aufzuge statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: **halb 6 Uhr.**

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Nothausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 26. Februar. Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **39.** Abonnements-Vorstellung.

Fantasio. Phantastische Komödie in zwei Aufzügen. Dichtung und Musik von E. M. Smyth.
